

ZGAE 60 (2016)

ARTICLE

Martin Müller, Der ermländische Theologe und Historiker Franz Hipler (1836-1898). Publizistik zwischen Romantik und Moderne, Konfession und Nation

Die Publizistik des ermländischen Theologen und Historikers Franz Hipler (1836-1898) wird nach gängigen Erzählinhalten einer entzaubert-säkularen und auf den Nationalstaat zulaufenden Moderne überprüft. Neben mehreren Monographien und Zeitschriftenartikeln beruht die Arbeit hauptsächlich auf dem 1869-1898 von Hipler redigierten *Pastoralblatt für die Diözese Ermland*.

Unter dem Einfluss romantisch inspirierter und später teils indizierter bzw. exkommunizierter Theologen und Philosophen wie etwa Schlüter, Döllinger oder Günther verbindet Hipler historisch-kritische Wissenschaft mit Studien zu mystischen Erscheinungen. Dieser Befund gilt neben seiner Dissertation zur Autorschaft der Dionysius Areopagita zugeschriebenen Schriften nicht zuletzt für seine Untersuchungen der Marienerscheinungen in Dietrichswalde oder der ermländischen Dargel-Sekte.

Als Konzilstheologe des ermländischen Bischofs Krementz publiziert er zunächst infallibilitätskritische Beiträge im *Pastoralblatt*, bevor er sich nach seiner späten Unterwerfung unter das Dogma einen publizistischen Schlagabtausch mit Altkatholiken liefert.

Der Historiker und Hagiograph Hipler formuliert keine providentielle deutsche Nationalgeschichte, sondern eine kulturgeschichtliche Zugehörigkeit zumindest des frühneuzeitlichen Ermlands zu dem ostmitteleuropäischen Commonwealth Polen-Litauen und lehnt einseitige nationale Vereinnahmungen als wissenschaftlich unzulässige Rückprojektionen ab.

Darüber hinaus finden sich im *Pastoralblatt* zahlreiche Belege für die Intention eines zentralisierenden und disziplinierenden Modernisierungsmanagements des katholischen Milieus Ostpreußens, wenn Hipler sich zum Umgang mit typischen Themen des 19. Jahrhunderts wie der Sozialen Frage, der Entstehung von Massenmedien, dem katholischen Vereinswesen oder dem neuen Massenkult des Herzens Jesu äußert.